

Das wirtschaftliche Mitteleuropa. Gestern fand im Reichswirtschaftsamt eine im einzelnen streng vertrauliche Besprechung über die wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn statt. Geladen waren Vertreter der Wirtschaftsverbände der Landwirtschaft, des Handels und der Industrie. Nach einleitenden Worten des Staatssekretärs des Reichswirtschaftsamts wurde von Vertretern der Regierung ein kurzer Ueberblick über die bisher geleisteten Vorarbeiten gegeben, welche teils zu Verhandlungen der maßgebenden deutschen Stellen unter sich, teils zu Vorbesprechungen mit unseren Bundesgenossen gediehen sind, und welche die Erstellung eines einheitlichen Zollgesetzes und Zollschemas sowie die Durchführung eines einheitlichen Zollverfahrens umfassen, ferner die Vereinheitlichung der gesetzlichen Regelung auf dem Gebiete des Gewerbes und Handels, in weiterer Linie des gewerblichen Rechtsschutzes, der Statistik und der Verkehrs- und Schiffsverkehrsverhältnisse anbahnten. In einer für den 8. Juli 1918 in Salzburg anberaumten Zusammenkunft von Vertretern Deutschlands und Oesterreich-Ungarns sollen nunmehr die Grundsätze festgelegt werden, nach welchen die späteren Einzelverhandlungen erfolgen sollen. Die vorliegenden Fragen wurden einer eingehenden Besprechung unterzogen.

Wie in dieser Sitzung, wird auch künftighin den Wirtschaftsverbänden und Interessenten Gelegenheit gegeben werden, sich zu allen einschlägigen Fragen zu äußern und ihre Gesichtspunkte und Wünsche zum Ausdruck zu bringen.